

Wie merkt man, dass ein Fachwechsel angebracht ist?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 4. November 2019 06:52

Zitat von Lehramtsstudent

Ich finde es auch nicht OK wie mit dir, [@tabularasa](#), hier teilweise umgegangen wird, kann zwar die Bedenken mancher Leute hier nachvollziehen, muss aber auch sagen, dass die Selbstfindung eben ein schwieriger Weg ist, der häufig auch über Umwege und Widersprüche führt. Ich kann nur sagen, dass ich dir dabei im Rahmen meiner Möglichkeiten gerne helfe und vlt. wäre es wirklich besser, wenn die User, die hier nichts Konstruktives beizutragen haben, ihre Energie in andere Threads investieren 😊

Hallo Lehramtsstudent,

ich habe genau das gestern schon schreiben wollen, dann aber davon Abstand genommen um des lieben Friedens willen.

Wie tabularasa hier teilweise völlig grundlos angefeindet wird/wurde, ist schon grenzwertig. Ich meine: Allein schon der Name deutet ja ganz klar darauf hin, dass hier jemand in einer Selbstfindungsphase steckt und von 0 anfängt.

Wir sind hier doch (hoffentlich!) alle Pädagogen und sollten mehr drauf haben, als in der Meute über vermeintliche "Outsider" herzufallen. Dieser Druck der Rechtfertigung, wenn man nicht 100% angepasst daherkommt, ist hier schon bisweilen sehr ausgeprägt.

der Buntflieger